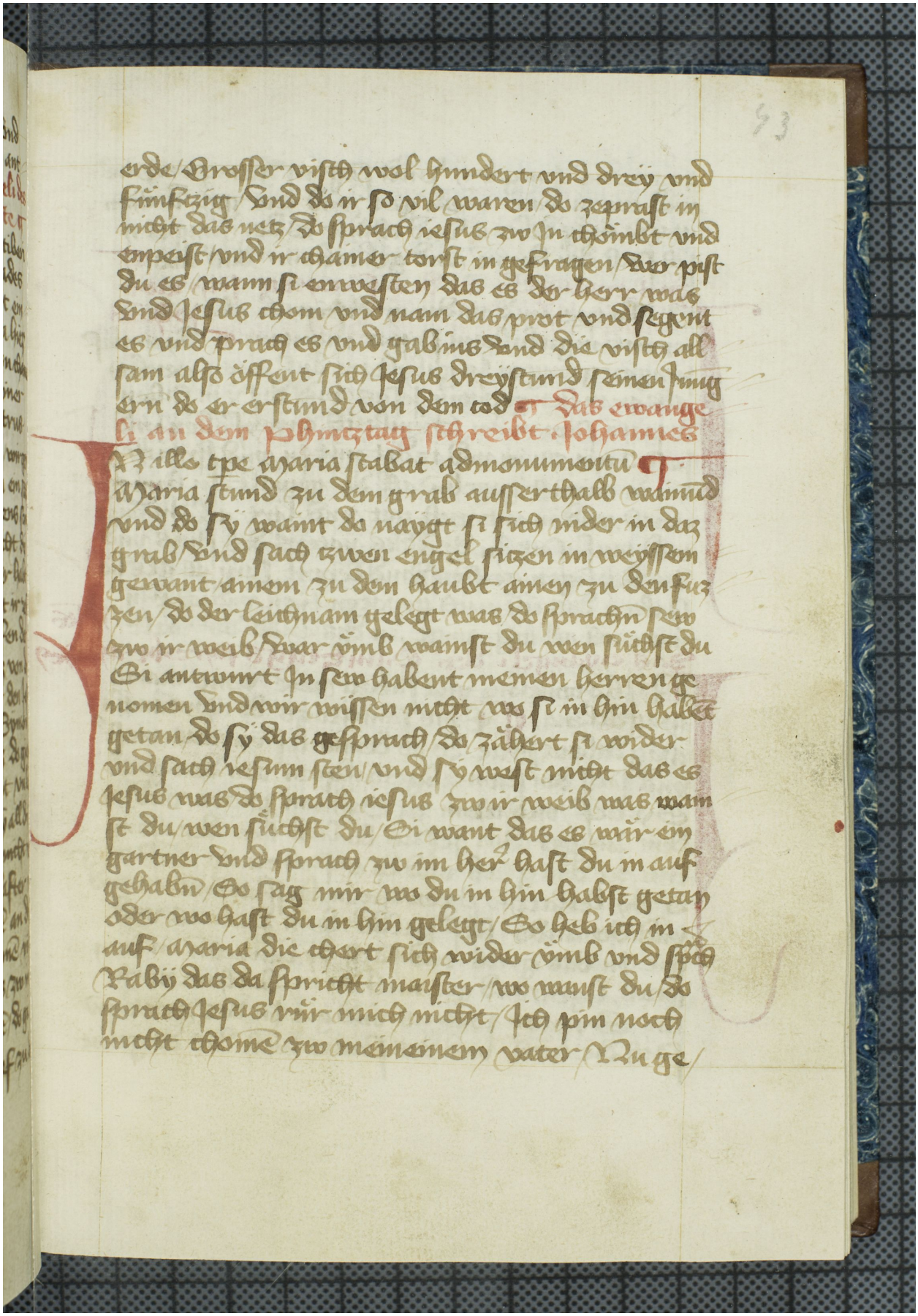
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



erde/ Grosser visitz wol hundert vnd drey vnd
funfzig/ Vnd do ir so vil waren/ do zeprast in
nicht das netz/ do sprach iesus zw jn chomet vnd
empeist/ vnd ir chamet torst in gefragen/ Wer pist
du es/ wann si enwusten das es der herr was
Vnd Jesus chom vnd nam das prot vnd segent
es vnd prach es vnd gab ins/ Vnd die visitz all
sam also öffent sich Jesus dreystund seinen jung
ern do er erstund von dem tod ¶ Das ewange
li an dem pfingztag schreibt. Johannes
Ill ilo tpe Maria stabat admonumentu ¶
Maria stund zu dem grab ausserthalb weinnd
vnd do sy weint do naigt si sich nider in daz
grab/ Vnd sach zwen engel sitzen in weissen
gewant/ einen zu den haubt einen zu den fuz
zen/ do der leichnam gelegt was do sprachen sew
zw ir weib/ War ümb weinst du wen suchst du
Si antwurt jn sew habent meinen herren ge
nomen Vnd wir wissen nicht wo si in hin haben
getan do sy das gesprach/ do zächert si wider
vnd sach ihesum sten/ vnd sy west nicht das es
Jesus was do sprach iesus zw ir weib was wein
st du/ wen suchst du/ Si want das es wär ein
gartner Vnd sprach zw im her/ hast du in auf
gehabn/ So sag mir wo du in hin habst getan
oder wo hast du in hin gelegt/ So heb ich in
auf/ Maria die chert sich wider ümb vnd spch
Rabij das da spricht maister/ wo wonst du/ do
sprach Jesus rür mich nicht/ Ich pin noch
nicht chome zw meinem vater/ Nu ge/